

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 80 (2002)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Einladung zur Sektionsversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Einladung zur Sektionsversammlung

---

Mittwoch, 6. November 2002, 19.30 Uhr,  
Schmiedstube, Zeughausgasse 5, Bern

## I. Geschäftlicher Teil

1. Begrüssung und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Mutationen: Kenntnisnahme
4. Finanzreglement: Genehmigung<sup>1</sup>
5. Budget:
  - 5.1 Mitgliederbeiträge: Genehmigung
  - 5.2 Vereinsrechnung: Genehmigung
  - 5.3 Hüttenrechnung: Genehmigung
  - 5.4 Investitionsplan: Kenntnisnahme
6. Verschiedenes

<sup>1</sup> Überarbeitetes Finanzreglement wird an der SV aufgelegt.

## II. Gemütlicher Teil

### «Faszination Alpen»

Unter diesem Titel zeigt der bekannte Fotograf, Buchautor und Bergsteiger Walter Meli an unserer Sektionsversammlung vom 6. November 2002 eine bezaubernde Tonbildschau. Unter dem gleichen Titel ist vor einiger Zeit im SIMOWA-Verlag in Bern auch ein Bildband von ihm erschienen.

Walter Meli, 1947 in Glarus geboren, zählt heute zu den bekanntesten und international erfolgreichsten Fotografen der Schweiz. Unzählige seiner Aufnahmen wurden schon in Kalendern, Büchern und Zeitschriften veröffentlicht. Eine ganz besondere Ehrung kam ihm im Jahre 1987 zuteil, als er von der interamerikanischen Universität für humanistische Studien in Miami (USA) für seine hervorragenden Arbeiten auf dem Gebiet der UV- und Infrarot-Fotografie mit dem Titel eines Doktors honoris causa ausgezeichnet wurde.

In Bergsteigerkreisen gilt Walter Meli als anerkannter Alpinist und hervorragender Kletterer, dem im Laufe der Jahre nicht nur die Besteigung sämtlicher Gipfel der Alpen, sondern auch zahlreiche Gipfelsiege im Ausland, vor allem in den südamerikanischen Anden, gelungen sind. Über einige seiner Abenteuer ist im Stämpfli-Verlag in Bern im Jahre 1995 unter dem Titel «Vaya con Dios», Begegnungen in den Anden, ebenfalls ein Bildband erschienen.

Der Diavortrag von Walter Meli ist zweiteilig und dauert rund 60 Minuten.

Dazwischen gibt es eine Pause von etwa 10 Minuten.

Nach einer kurzen Einleitung mit leichteren Touren im Glarnerland führt Walter Meli die Gäste auf die höchsten Gipfel der Berner Alpen, auf Eiger, Mönch, Jungfrau, Finsteraarhorn und das Hinter-Fiescherhorn, um danach ins Wallis zu wechseln. Dort zeigt er unter anderem die Besteigung des Matterhorns, des Weisshorns und der Gipfel der Mischabel-Gruppe.

Der zweite Teil, nach der Pause, wird dann zu einem wahren Seh- und Hörerlebnis, bei welchem der Referent in atemberaubenden Bildern die Besteigung der verschiedenen Mont-Blanc-Gipfel zeigt, untermalt mit passender Musik.

Dass Walter Meli nicht nur ein hervorragender Fotograf und Bergsteiger, sondern auch ein grosser Naturfreund ist, zeigt ein Strauss von faszinierenden, bezaubernden Bildern über die Flora und Fauna unserer Gebirgswelt, welche im Laufe seines Vortrags zu bewundern sind.

Walter Meli empfindet Bergsteigen nicht nur als Sport, sondern als wichtigen Bestandteil seines Lebens. Das ist in seinem Vortrag eindrücklich zu spüren. Als Sohn eines Äplers in einfachsten Verhältnissen aufgewachsen, fühlt er sich mit der Bergwelt von frühester Kindheit an eng verbunden.